

Reisebericht

Nomaden der Lüfte - Wintergäste in Holland 2019

Vom 1. - 5.3. 2019

Reiseleitung: Thomas Griesohn-Pflieger

Unterkunft in Galamadammen

sieben Gäste



1. Tag, Freitag, 1. März 2019

Wir treffen uns im Bochumer Bahnhof und fahren noch weiter in den Westen. Nach etwa 3,5 Stunden treffen wir im Rhein-Delta auf dem Brouwersdam Maria und Rainer. Wie so oft weht ein starker Wind, deshalb sind Beobachtungen von Vögeln weit draußen auf See unmöglich. Schon beim ersten Stopp können wir einen **Tordalk** (Foto), sehr seltener Wintergast und meist nur wenige Stunden anwesend, beobachten, sowie einen Rothalstaucher, drei **Ohrentaucher** (Foto) und einen sehr kooperativen **Trauerentenerpel** bewundern. Es geht weiter mit **Meerstrandläufern**, Austernfischern, Brachvogel, weiteren Ohrentauchern, vielen Mittelsägern und etwa einem Dutzend **Sternauchern**. Auch drei Sanderlinge erfreuen uns neben vielen Steinwälzern und etwa einem Dutzend Ringelgänsen. Zwei **Kegelrobben** und ein **Seehund** ergänzen das Bild.



Zwischendurch machen wir einen Abstecher zur Kaudekerksche Inlaag und sehen dort Hunderte Nonnengänse, zwei **Seidenreiher** (!), drei **Löffler**, viele Gründelenten und andere schöne Vögel wie Dunkle Wasserläufer und Rotschenkel. Sehr nahe sehen wir aus dem Auto heraus, ein Paar **Mittelsäger** (Foto).



Nördlich des Brouwersdams besuchen wir das kleine Reservat Visschershoek auf der Insel Goeree-Overflakkee und sehen hier etwa 400 Nonnengänse, 150 Graugänse, mind. 50 Pfeifenten, sowie Krick-, Löffel und Reiherenten. Ein **Wanderfalke** scheucht mindestens 50 **Goldregenpfeifer** und hundert Kiebitze auf! Dann geht's zum Hotel in Friesland, wo ein langer Tag mit vielen bleibenden Eindrücken zu Ende geht.



Naturgucker.de-Links:

[Brouwersdam](#)

[Kaudekerksche Inlaag](#)

[Visschershoek](#)

2. Tag, Samstag, 2. März 2019

Gleich nach dem Frühstück, bei dem wir einen Seeadler samt Nest entdecken, was uns in den kommenden Tagen noch Freude machen wird, machen wir uns auf die Suche nach Zwergschwänen, von denen nur noch sehr wenige Meldungen vorliegen, denn der warme Februar hat die Vögel schon wieder nach Norden aufbrechen lassen. Wir können schöne Beobachtungen machen von hunderten Kiebitzen, einigen **Uferschnepfen** und tausenden Gänsen aber bis zur Mittagspause in Bunschoten-Spakenburg entdecken wir keine Zwergschwäne.

Dann geht es mit Zwischenstationen, eine **Rohrweihe!**, am Ufer des Markermeers (IJsselmeeres) entlang weiter zum Nationalpark Oostvaardersplassen, der europaweit unter Naturschützern einen guten Ruf genießt. Wildpferde, Heckrinder und tausend Hirsche übernehmen hier die Pflege und Gestaltung der Flora. Wir besuchen kurz das Infozentrum und vertreten uns die Beine am Pramweg. Der Höhepunkt des Tages sind aber Beobachtungen vom Beobachterhügel aus. Hier entdecken wir hunderte **Rothirsche** und **Konikpferde**, die dicht gedrängt, den Abend erwarten (?). Die Krönung ist ein Schwarm von mindestens **15.000 Nonnengänsen**, die sich wie auf Bestellung in die Luft erheben und einen starken Eindruck hinterlassen. Daneben tausende Kiebitze, hunderte Spieß- und Löffelenten und -- weit weg -- **Goldregenpfeifer**. Auch eine **Singschwan-Familie** können wir **gut beobachten**.

Naturgucker.de-Links:

[Lepelaarsplassen und Norderplassen Pramweg](#)

3. Tag, Sonntag, 3. März 2019

Heute stehen die **Gänsemassen** im Vordergrund, mindestens 30 000 Wildgänse werden wir zwischen Makkum und Warkum gesehen haben. Unter den Nonnen- und Blässgänsen können wir auch einige Ringelgänse entdecken. Immer wieder treffen wir auf Schwärme von Brachvögeln und Kiebitzen und können in den Gräben viele Enten, Rallen und Möwen sehen. Wir besuchen das Museumsdorf Piaam mit seinen schönen Friesenhäusern. Rainer entdeckt eine **Waldohreule (Foto)**, die mit einer weiteren abfliegt. Beide werden wiederentdeckt und lassen sich wunderbar ansehen.

In Warkum (Workum) machen wir Mittagspause im historischen Stadtkern mit Pfarrhaus und Rathaus - man darf raten, welches reicher geschmückt ist -- und wärmen uns bei einem guten Mahl auf.



Dann folgen Beobachtungen an der Workumer Waard. Dort entdecken wir unter tausenden Nonnengänsen die dort gemeldete **Rothalsgans** und genießen den schönen Vogel ausgiebig, wengleich es ein wenig regnet und heftige Windböen das Spektiv zum Wackeln bringen. Weiter weg können wir tausende Watvögel wie **Goldregenpfeifer**, **Kampfläufer**, Kiebitze und einige Alpenstrandläufer auf den sehr feuchten Wiesen beobachten. An Aussteigen will jetzt aber niemand denken. Der Wind hat an Stärke zugelegt und es regnet.

Am Ufer des IJsselmeeres entlang trödeln wir zum Hotel und machen noch einen Abstecher in einen Vogelguck, wo wir die Vögel bewundern, die bei eisigem Wind und Regen noch ans Balzen denken... Abends kündigt sich der Sturm (Foto) für den nächsten Tag schon an.

naturgucker.de - Links:

[Ostufer IJsselmeer zw. Makkum und Workum](#)
[Warkumer Deichvorland](#)
[Vogelguck Molkwerum](#)



4. Tag, Montag, 4. März 2019

Das Wattenmeer ist unser Ziel. Doch wir schauen schnell am Kornwerderzand am Abschlussdeich vorbei und sehen dort 500 **Bergenten**, die wohl Schutz vor dem Sturm suchen, recht nahe, aber nur kurz, denn eine große Baustelle macht es unmöglich, wirklich zu beobachten. Dann am Wattenmeer, bei Holwerd, dort legt die Fähre nach Ameland ab, versuchen wir Vögel zu beobachten. Durch den enormen Winddruck sind die Wattflächen überflutet und wir können nur wenige Vögel sehen.

Bemerkenswert sind ein **Schwarzkehlchen**, ein Dutzend **Strandpieper** und drei **Meerstrandläufer**.

Wir fahren weiter zum Lauwersmeer, suchen im Hafen nach Vögeln. Wir finden **Steinwälzer** (Foto) und machen Pause im Fisch-Schnellrestaurant "Schierzicht". Von dort geht es zum Vogelguck "Jaap Densgat", der zumindest ein Dach und Windschutz bietet. Trotz der erschwerten Bedingungen können wir einen **Wanderfalken** auf einem Pfahl sehen, ein immatuner Seeadler fliegt weit weg vorbei und wir freuen uns über schöne Gründelenten direkt vor dem Vogelguck, und auch ein **Bergpieper** lässt sich wenige Meter entfernt nieder. Eine Besonderheit ist eine **Kornweihe** (wf), die ebenfalls am gegenüberliegenden Ufer gegen den Wind über die Wiese schaukelt.

Im Ezummakeeg sehen wir viele Brandgänse, Spieß-, Krick-, Löffel-, Stock- und Reiherenten. Am südlichen Vogelguck steht ein großer Schwarm von mind. 300 **Uferschnepfen** (Foto), einigen Dutzend **Brachvögeln** (Foto), Kiebitzen, ein Sandregenpfeifer sowie Schönheiten wie Spieß-, Löffel-, Pfeifenten. Auch ein Bergpieper tummelt sich direkt vor dem Vogelguck.

Dass wir gemeinsam den VW-Bus aus dem Schlamm schieben und dabei sehr gut zusammenarbeiten, trägt zur Gruppendynamik



positiv bei.

Naturgucker.de - Links:

[Friesisches Watt, Ableger Holwerd](#)

[Westufer Lauwersmeer](#)

[Lauwersmeer, Hafen Lauwersoog](#)

[Lauwersmeer, Jaap Densgat, Beobachtungshütte](#)

[Ezumaakeeg](#)

5. Tag, Dienstag, 5. März 2019

Heute geht es wieder zurück nach Süden. Wir fahren über den legendären Abschlussdeich des IJsselmeeres. An drei Haltestellen suchen wir Vögel, aber wir können außer zum Beispiel Reiherenten, Haubentauchern und wenigen Gänsesägern nichts Besonderes entdecken.

Bei unserer letzten Station in den Wiesen bei Petten sehen wir Bläss- und Nonnengänse. Der Grund hierher zu fahren ist auch da: Sehr frei und nah präsentieren sich 13 **Zwerggänse (Foto)** in vermutlich zwei Sippen. Zwei Ganter liefern sich gelegentlich kleine Scharmützel. Das Ganze wird noch gekrönt durch eine weitere **Rothalsgans (Foto)**, die zwischen Nonnengänsen auf der anderen Straßenseite zu entdecken ist. Das erleben wir bei Sonnenschein, Wiesenpieper-Gesang und dem Flöten von Limikolen! Grandios!

An den Teich ähnlichen Putten entdecken wir **Sandregenpfeifer**, **Alpenstrandläufer**, eine **Uferschnepfe** und wieder viele **Steinwälzer**.

Der ornithologische Teil unserer Reise endet bei Kakao, Kaffee und einem Imbiss in dem neuen Strandpavillon des aufwändig wieder hergestellten Dünenstrandes.

Naturgucker.de - Links:

[Noordholland, Abschlussdeich, Breezandijk](#)

[NL/ Noordholland/ De Putten](#)



Bis nächstes Mal!

